

Zweite S-Bahn-Stammstrecke München:

## Kostenexplosion verhindert wichtigen ÖPNV-Ausbau in ganz Bayern

**BN macht mit Fotoaktionen in allen Regierungsbezirken Bayerns auf Stammstrecken-Misere aufmerksam. Aktionen gab es in München (Oberbayern), Günzburg (Schwaben), Viechtach (Niederbayern), Klardorf (Oberpfalz), Dinkelsbühl (Mittelfranken), Bayreuth (Oberfranken) und Stetten (Unterfranken). Wegen Kostenexplosion in München können wichtige Schienenprojekte in ganz Bayern nicht umgesetzt werden.**

Die Kosten für die zweite S-Bahn-Stammstrecke in München werden mittlerweile auf 14 Milliarden Euro geschätzt – oder anders ausgedrückt 14.000 Millionen Euro! „Das Milliardengrab Stammstrecke führt dazu, dass beispielsweise die Elektrifizierung der Schiene in Bayern weiter hinausgezögert wird und auch andere notwendige ÖPNV-Projekte um ihre Finanzierung bangen müssen. So kann eine Verkehrswende nicht funktionieren!“, bedauert der BN-Vorsitzende **Richard Mergner**. „Wir kritisieren, dass die Bayerische Staatsregierung trotz Skandalen, Kostenexplosionen in ungeheurem Ausmaß sowie einem gesprengten Zeitplan immer noch sklavisch an der zweiten S-Bahn-Stammstrecke festhält. Zum Wohle aller Menschen in ganz Bayern, muss jetzt die Notbremse gezogen und der kostensparende und schneller realisierbare Alternativvorschlag des BUND Naturschutz umgesetzt werden!“

Die Fotoaktionen im Einzelnen:

**München** – Für die Münchner\*innen gibt es bessere und schnellere Alternativen als die zweite S-Bahn-Stammstrecke, ist sich die Geschäftsführerin der Kreisgruppe München, **Katharina Horn**, sicher: „Mit dem Geld kann der S-Bahn-Südring ertüchtigt werden, so dass die S-Bahn zusätzlich zum Regional-, Güter- und Fernverkehr im 10-Minuten-Takt über den Südring fahren kann. Für die Münchner Bürger\*innen wäre dies eine deutlich schnellere und zudem sehr effektive Entlastung. Die bisherigen Arbeiten für die zweite Stammstrecke wären dabei nicht komplett umsonst gewesen. Die bisher gebauten Anlagen können zum größten Teil mit geringen Umbaumaßnahmen für den Teilausbau des Südrings verwendet werden. Im Vergleich zu den Gesamtkosten wäre der verlorene Bauaufwand überschaubar.“

**Günzburg** – Die Bahn plant derzeit eine Schnellbahnstrecke zwischen Ulm und Augsburg, ein Halt im dazwischen liegenden Landkreis Günzburg ist nicht

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
21. September 2023  
PM 106/23/LFGM  
Verkehr/Mobilität

geplant. **Alexander Ohgke**, Vorsitzender der Kreisgruppe Günzburg, erklärt dazu: „Von der Bayerischen Staatsregierung kommen leider keinerlei Impulse für einen Regionalhalt. Würde die Trasse entlang der Autobahn verlaufen, wie es der BN vorschlägt, bietet sich der Regionalhalt Günzburg-Süd an, der den mittleren und südlichen Landkreis Günzburg mit etwa 100.000 Einwohnern für den Fernverkehr erschließen kann. Aber die Staatsregierung sitzt in München, Günzburg ist weit weg und das Geld wird für die zweite Stammstrecke gebraucht. Die Landbevölkerung darf den schnellen Zügen zwischen Augsburg und Ulm bloß hinterherwinken.“

**Viechtach** – Im Jahr 2016 wurde auf der Bahnstrecke von Gotteszell nach Viechtach der Probetrieb eingerichtet – zunächst für 2 Jahre. 2018 wurde der Probetrieb für weitere 3 Jahre verlängert. Heute hat sich an der Situation immer noch nicht viel geändert. **Lukas Hinkofer**, Leiter der Geschäftsstelle Regen, meint: „Mittlerweile werden Investitionen in die Strecke getätigt, was uns hoffnungsvoll stimmt. Doch es ist nach dieser langen Zeit wirklich überfällig, dass aus der touristisch sehr attraktiven Strecke und auch für die Menschen vor Ort endlich ein Regelbetrieb wird, der auf Dauer Bestand hat. Die Staatsregierung sollte diesen letzten Schritt gehen und sich zu dieser wunderschönen Bahnstrecke in ‚Bayrisch Kanada‘ endgültig bekennen.“

**Klardorf** – Im Rahmen des Ausbaus der Bahnstrecke Schwandorf–Regensburg zur sogenannten Regio-S-Bahn bietet sich als wichtiger zusätzlicher Haltepunkt Klardorf an, der auf halber Strecke zwischen Schwandorf und Maxhütte-Haidhof liegen würde. **Peter Pracht**, 2. Vorsitzender der Kreisgruppe Schwandorf, dazu: „Die enorme Sogwirkung des Regensburger Speckgürtels führt dazu, dass in Richtung Regensburg der Pkw-Verkehr aus dem Norden kurz vor dem Kollaps steht. Der Ausbau des ÖPNV ist deshalb enorm wichtig. Zusätzliche Haltestellen für die Regio-S-Bahn in Klardorf und auch Ponholz südlich von Maxhütte wären ein wichtiger erster Schritt in die richtige Richtung. Wann dieser wirklich kommt, steht im Moment noch in den Sternen, ebenso wie die Reaktivierung der Bahnstrecke Maxhütte-Haidhof–Burglengenfeld.“

**Dinkelsbühl** – In den 80er-Jahren wurde sowohl die Strecke von Dombühl über Dinkelsbühl bis nach Wilburgstetten, als auch die Verlängerung über Wilburgstetten hinaus bis nach Nördlingen stillgelegt. Seitdem setzt sich der BN für eine Reaktivierung ein. **Paul Beitzer**, Vorsitzender der Kreisgruppe Ansbach, erklärt: „Schätzungen gehen von etwa 22 Millionen Euro für die Streckeninstandsetzung aus. Die Planungen hierfür laufen zwar bereits, die Finanzierung ist aber noch nicht gesichert. Insbesondere die bayerische Staatsregierung muss wohl weitere Mittel locker machen und auch der Bund muss eventuell noch mal aufstocken. Dass die zweite Stammstrecke so viel Geld verschlingt, ist diesbezüglich sicherlich nicht förderlich. Durch die Bahn im Stundentakt würde der gesamte westmittelfränkische Raum profitieren. Die Fahrt nach Nürnberg wäre in etwa einer Stunde möglich und wenn die

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
21. September 2023  
PM 106/23/LFGM  
Verkehr/Mobilität

Verbindung nach Nördlingen käme, wären auch Augsburg und München schnell und bequem erreichbar.“

**Bayreuth** – Die Kreisgruppe fordert die Elektrifizierung und den zweispurigen Ausbau der Bahnverbindungen Nürnberg–Bayreuth–Hof. Der Geschäftsstellenleiter der Kreisgruppe Bayreuth, **Dr. Johannes Lüers**, sagt dazu: „Eine moderne und klimaneutrale Bahn soll die Region Bayreuth in den Deutschland-Takt einbinden und für einen attraktiven Öffentlichen Verkehr sorgen. Geld darf nicht nur für die teure zweite S-Bahn-Stammstrecke in München fließen, sondern es sollte in allen Landesteilen von Bayern investiert werden. Nicht nur die Festspiel-, Weltkulturerbe- und Universitätsstadt Bayreuth, sondern die ganze Region entlang der Bahnstrecke durch Oberfranken profitiert durch den Ausbau dieser Zugverbindung und trägt zu einer profitablen Anbindung Oberfrankens zu seinen Nachbarregionen bei.“

**Stetten** – Die Werntalbahn ist eine eingleisige elektrifizierte Strecke, die hauptsächlich dem Güterverkehr dient. Sie ist knapp 40 Kilometer lang und verbindet Gemünden am Main durch das Werntal mit Waigolshausen bei Schweinfurt. Momentan nutzen zwei Züge des RE55 Main-Spessart-Express („Freizeit-Express-Frankenland“) die direkte Verbindung zwischen Gemünden und Schweinfurt, allerdings nur an Wochenenden und ohne jeglichen Zwischenhalt – auch nicht in Stetten. „Der BN fordert seit geraumer Zeit die Reaktivierung der Strecke im Personenverkehr sowie die Wiederinbetriebnahme der vorhandenen Haltepunkte, verbunden mit einer optimierten Verknüpfung von Bahn und Bus“, so der Vorsitzende der Kreisgruppe Main-Spessart, **Erwin Scheiner**.

#### Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59

#### Anlage, Fotos:

PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_München: Katharina Horn (Schild), Julika Schreiber (weiße Bluse) und weitere Aktive der Kreisgruppe München  
PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Günzburg: Alexander Ohgke  
PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Viechtach: Lukas Hinkofer (links), Elischia Spindel (rechts)  
PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Klardorf: von links: Uwe Seidel, Vorstandsmitglied, Klaus Pöhler, 1. Vorsitzender, Claudia Salzberger, Vorstandsmitglied, Peter Pracht, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Schwandorf  
PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Dinkelsbühl: Gruppenfoto an der stillgelegten Haltestelle

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
21. September 2023  
PM 106/23/LFGM  
Verkehr/Mobilität

PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Bayreuth: Gruppenfoto mit Aktiven der Kreisgruppe Bayreuth

PM-106-23-Zweite Stammstrecke\_Stetten: Erwin Scheiner (links), Stellvertreter Michael Pfister (rechts)

#### Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

#### **Landesfachgeschäftsstelle München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
21. September 2023  
PM 106/23/LFGM  
Verkehr/Mobilität